

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 28.07.2014

Drucksache Nr. 100/2014 öffentlich

Bestellung der Mitglieder des Schwarzwald-Baar-Kreises für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Schwarzwald- Baar-Heuberg

Anlagen: keine
Gäste: keine

Sachverhalt:

Die Bezirksversammlung des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg ist nach den Kommunalwahlen am 25.05.2014 neu zu besetzen. Sie besteht aus insgesamt 46 Mitgliedern, die die Kreistage der drei Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen zu wählen haben. Die Anzahl der Mitglieder orientiert sich an der Einwohnerzahl der drei Landkreise. Nach dem in § 35 Abs. 3 Landesplanungsgesetz vorgeschriebenen Höchstzahlverfahren entfallen von den 46 Sitzen auf den

Landkreis Rottweil	13 Mitglieder
Schwarzwald-Baar-Kreis	20 Mitglieder
Landkreis Tuttlingen	13 Mitglieder.

Die Fraktionen wurden gebeten, Wahlvorschläge einzureichen. Die Wahlvorschläge können maximal doppelt so viele Namen enthalten, wie Mitglieder zu wählen sind. In den Wahlvorschlägen soll die räumliche Gliederung des Landkreises angemessen berücksichtigt werden. Wählbar ist jede Person, die die Wählbarkeit in den Landtag besitzt, seit mindestens drei Monaten in der Region wohnt und dort ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, hat.

Das Wahlverfahren richtet sich nach § 36 des Landesplanungsgesetzes (Fassung vom 10.07.2003, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 3. Dezember 2013 (GBl. S. 329, 360)). Danach erfolgt die Wahl der Mitglieder der Bezirksversammlung aufgrund von Wahlvorschlägen der Wahlberechtigten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge. Sie ist, wenn mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht werden, eine reine Verhältniswahl. Die Verbindung von Wahlvorschlägen sowie das Kumulieren und Panaschieren sind ausgeschlossen. Die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge erfolgt im Verhältnis der auf jeden Wahlvorschlag entfallenden Gesamtstimmenzahl nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers. Für die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Be-

werber eines jeden Wahlvorschlages ist die Reihenfolge der Benennung im Wahlvorschlag maßgebend. Die nicht gewählten Bewerber sind in der Reihenfolge der Benennung Ersatzleute für die Mitglieder ihres Wahlvorschlages. Bei 20 zu besetzenden Sitzen würde sich nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers bei den im Kreistag vertretenen Parteien und Wählervereinigungen folgende Verteilung ergeben:

CDU	9 Sitze
Freie Wähler	4 Sitze
SPD	4 Sitze
Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze
FDP	1 Sitze

Auf die DLVH und die AfD würden keine Sitze entfallen.

Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt. Dann sind die Bewerber mit den höchsten Stimmenzahlen in der Reihenfolge dieser Zahlen gewählt. Die nichtgewählten Bewerber sind in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahl Ersatzleute.

Eine Einigung, wie dies für die Bestellung der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse des Kreistags vorgesehen ist, ist ausgeschlossen. Das Landesplanungsgesetz schreibt ein förmliches Verfahren vor.

Folgende Wahlvorschläge liegen vor:

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzleute:
CDU	1. Guse, Jürgen	10. Pauly, Erik
	2. Hinterseh, Sven	11. Dr. Walter, Michael
	3. Link, Fritz	12. Schmitt, Michael
	4. Rombach, Karl	13. Herdner, Josef
	5. Hezel, Bernd	14. Dreher, Gunther
	6. Roth, Jürgen	15. Prof. Dr. Fink, Barbara
	7. Strumberger, Robert	16. Noce, Maria
	8. Keller, Markus	
	9. Dorn, Torben	

Wahlvorschlag der Freie Wähler-Fraktion:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzleute:
FWV	1. Heim, Karl 2. Klumpp, Walter 3. Dr. Berweck, Wolfgang 4. Rieger, Michael	5. Frey, Jörg 6. Schyle, Wolfgang 7. Ummenhofer, Bertold 8. Fiehn, Sigrid

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzleute:
SPD	1. Breisacher, Rolf 2. Knapp, Anton 3. Dr. Kubon, Rupert 4. Schurr, Edgar	5. Arm, Siglinde 6. Muthmann, Christian

Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzleute:
Grüne	1. Reichegger, Marlene 2. Blaurock, Michael	3. Kugele, Kordula 4. Zeidler, Bernhard

Wahlvorschlag der FDP -Fraktion:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzleute:
FDP	1. Dr. Kanold, Andrea	2. Dr. Klinge, Marcel

Eingehende weitere Vorschläge werden in der Sitzung als Tischvorlage ausgegeben.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Wahlverfahren ist in drei Schritten durchzuführen:

- a) Entscheidung des Kreistages über die Zulassung der Wahlvorschläge
- b) Durchführung der Wahl
- c) Feststellung des Wahlergebnisses durch den Kreistag

Beschlussvorschlag:

Für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg werden als ordentliche Mitglieder und deren Stellvertreter/innen die gewählten Personen benannt.